

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 3

Artikel: VIII. Arlberg-Kandahar-Rennen in Mürren : 9./10. März 1935

Autor: Ringgenberg, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

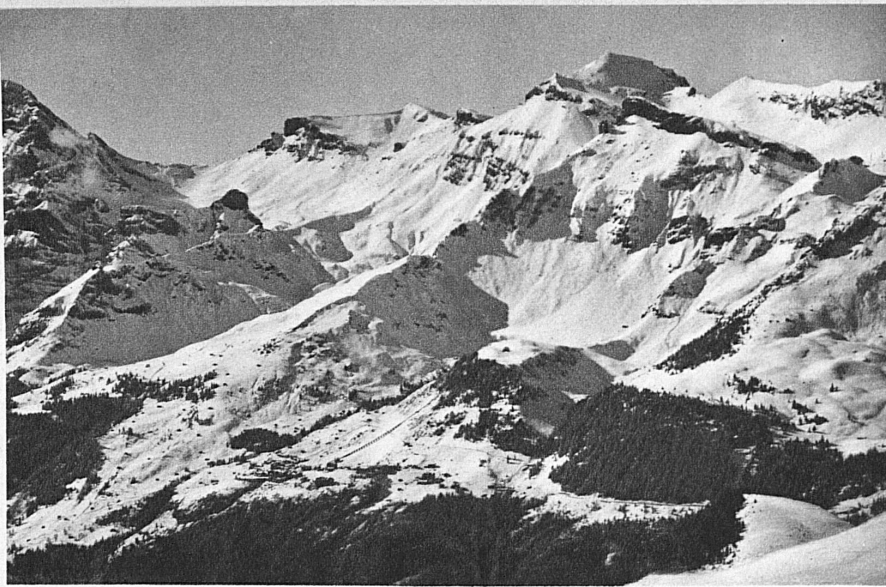
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Schilthorn bei Mürren



VIII.

Arlberg-Kandahar- Rennen in Mürren

9./10. März 1935

Die Struktur dieses Rennens ist die denkbar einfachste: Das eine Jahr in **St. Anton** (Arlberg), das folgende Jahr in **Mürren** (Berner Oberland) fährt die Ski-Elite Europas auf den stets gleichen Strecken um den vom englischen General Sir Roberts gestifteten grossen Kandahar-Becher. Nicht mit Unrecht wird dieses Rennen das Holmenkolmen der Alpen genannt. Die bisherige Siegerliste zeigt denn auch ausschliesslich Namen von internationalem Ruf:

	Damen	Herren
1928	Frau Polland	B. Leubner † (abgestürzt am Wilden Kaiser)
1929	Miss Sale-Barker	Karl Neuner
1930	Frl. Inge Lantschner	Walter Prager
1931	Miss Barker	Otto Furrer
1932	Frl. Hadi Lantschner	Otto Furrer
1933	Miss Mackinnon	Walter Prager
1934	Miss Kessler	Otto Furrer

Am zweiten Kampftag wird jeweils von den durch das Abfahrtsrennen Gesiechten um den Slalom- und Kombinationssieg gestritten. Sportredakteur Erb schrieb vor zwei Jahren: «Ein Sieg im Arlberg-Kandahar darf gleich hoch gewertet werden wie ein solcher an einem FIS-Rennen oder am norwegischen Holmenkolmen.»

Wer die Metallkanten auf der Schiltgratstrecke in Mürren (Abfahrtsstrecke der Herren) schon rattern hörte, der stimmt diesem Urteil, ob Fachmann oder Laie, gern zu:

Oben ein langgestreckter Schuss dem Grat entlang, scheinbar hindernislos, bei gutem Schnee ein Höllentempo gestattend. Dieses Tempo nutzbringend zu stoppen, um das erste Kontrolltor und den jähen Rank um den Grat herum in den seinesgleichen suchenden Steilhang zu treffen, verlangt schon den Kenner und Köhner.

Der Grosskampf fängt aber erst jetzt an. Bis zum zweiten Tor hinunter ist's wahrhaftig mörderlich stotzig. Anschliessend folgen die Tücken von kupiertem Gelände bis zum letzten Schuss ins Ziel. Höhendifferenz 547 m. Rekordzeit (Walter Prager) 2.18.6 Min.

Sie scheint fast nicht zu unterbieten. Und dennoch — auf alle Fälle dürfte, wenn am 9. März Mister Arnold Lunn mit weithinschallendem Rufe verkündet, dass das Rennen begonnen, die grossartige Natur-Tribüne besetzt sein. Denn es lohnt sich wahrlich, dem schweren Gang dieses grossangelegten Turniers zu folgen. Fritz Ringgenberg.



Phot.: Jost & Steiner. Klopfenstein, Michel

Die Jungfrau